

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	8
1. Industrialisierung, Verstädterung und die Bergwerksunternehmen im Ruhrgebiet	8
2. Forschungsstand und Quellenlage	9
3. Gang der Untersuchung	11
I. Aspekte und Probleme der Ruhrgebietsentwicklung	13
1. Das westfälische Ruhrgebiet als räumlich-administrative Einheit	13
2. Geologische Voraussetzungen und die weitere Entwicklung	14
3. Die Bergwerksunternehmen	16
4. Demographische Entwicklung und Verstädterungsprozeß im Ruhrgebiet	19
5. Gelsenkirchen als Beispiel für den Verstädterungsprozeß im Ruhrgebiet	22
II. Staatliche Gesetzgebung und kommunale Selbstverwaltung	30
1. Rahmenbedingungen kommunaler Selbstverwaltung	30
2. Die Rolle der Gemeinden	32
2.1. Bauverwaltung als Teil der Leistungsverwaltung	32
2.2. Baufluchtliniengesetz und Bauordnungen	33
2.3. Bodenbesitz und seine Veränderung am Beispiel Gelsenkirchen	36
2.3.1. Exkurs: Methodische und quellenkritische Bemerkungen	36
2.3.2. Bodenbesitz von Bergwerksunternehmen	37
2.3.3. Städtischer Grundbesitz und Bodenpolitik	38

3.	Der wachsende Einfluß der Bergwerksunternehmen auf die Gemeindeinteressen	41	3.	Das westfälische Industriegebiet: ein Modellfall der Verstädterung	94
3.1.	Wahlrecht und politische Willensartikulation	41		Abkürzungen	97
3.2.	Interessenwahrnehmung und Konfliktregelung	44		Quellen- und Literaturverzeichnis	98
4.	Auswirkungen des Ansiedlungsgesetzes von 1876	45		Anlagen	
III.	Bergwerksunternehmen und Stadtausbau	50			
1.	Ziele des Werkwohnungsbaus	51			
1.1.	Wirtschaftliche und betriebliche Ziele	51			
1.2.	Politische Ziele	53			
2.	Leistungen der Bergwerksunternehmen	55			
2.1.	Obligatorische Leistungen im Rahmen des Ansiedlungsgesetzes	55			
2.2.	Freiwillige Sozialleistungen	63			
2.3.	Auseinandersetzungen zwischen Kommunen und Unternehmen	66			
3.	Kommunaler Boykott des Werkwohnungsbaus	68			
4.	Auswirkungen des Ansiedlungsgesetzes auf die Stadtentwicklung	70			
5.	Bergarbeiterkolonien als städtebaulicher Bestandteil: das Beispiel Gelsenkirchen	71			
5.1.	Siedlung und Siedlungsstruktur	71			
5.2.	Typen industrieller Wohnsiedlungen	72			
5.2.1.	Kolonieartige Einzelsiedlung	72			
5.2.2.	Geschlossene Arbeiterkolonie	74			
5.3.	Zur Stilgeschichte der Bergarbeitersiedlungen	75			
5.3.1.	Erste Bauperiode: 1860 – 1885	75			
5.3.2.	Zweite Bauperiode: 1886 – 1905	76			
5.3.3.	Dritte Bauperiode: 1906 – 1920	79			
IV.	Bedeutung des Bergarbeiterwohnungsbaus für die Verstädterung	85			
1.	Veränderungen des Siedlungsbildes	85			
2.	Ergebnisse der Ansiedlungspolitik der Bergwerksunternehmen	86			
2.1.	Statistische Erhebungen über Arbeiterwohnungen	86			
2.2.	Ansiedlungspolitik der Bergwerksunternehmen: das Beispiel Gelsenkirchen	89			